

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates



Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2011 der Pensionskasse des Kantons Glarus

Dem Landrat wird beantragt, Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2011 der Pensionskasse des Kantons Glarus (PKGL) mit dem Bericht der Kontrollstelle zur Kenntnis zu nehmen. Der Stiftungsrat genehmigte diese am 30. Mai 2012. 2011 war geprägt von grosser Unsicherheit an den Märkten, getrieben von der Schuldenkrise in Europa und einem weltweit verlangsamten Wirtschaftswachstum. Die PKGL, die traditionell einen grösseren Aktienbestand hat, traf dies stärker als andere Pensionskassen. Die breit abgestützte Diversifikation hielt das Ergebnis noch im Rahmen. Die Rendite von -1,7 Prozent und der Wechsel der versicherungstechnischen Grundlagen (VZ 2010) per Ende 2011 liessen den Deckungsgrad von 101,7 auf 96,6 Prozent sinken. Laut Swisscanto lag der durchschnitt-

liche Deckungsgrad der öffentlich-rechtlichen Pensionskassen Ende 2011 bei 88,1 und bei den privatrechtlichen Kassen bei 103,1 Prozent. Die neuen versicherungstechnischen Grundlagen berücksichtigen unter anderem auch die gestiegene Lebenserwartung. Die Bilanzsumme stieg wegen der Neuanschlüsse der Gemeinden Glarus Süd und Glarus inkl. der Nebenbetriebe von 482,8 auf 540,3 Mio. Franken an. Die Aktienmärkte schlossen 2011 negativ ab (SPI -7,72%), die PKGL mit -1,7 Prozent. Aus versicherungstechnischer Sicht muss die PKGL pro Jahr mindestens eine Rendite von 3,25 Prozent erzielen. Die Betriebsrechnung 2011 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 26,7 Mio. Franken. Nach Auflösung der Wertschwankungsreserve verbleibt ein Fehlbetrag von 18,8 Mio. Franken, bzw. eine Unterdeckung von 3,4 Prozent. 2011 betrug der Zinssatz für die Verzinsung der obligatorischen und überobligatorischen

Sparkonten wie im Vorjahr 2 Prozent, was dem BVG-Mindestzinssatz entspricht (2012 provisorisch 1,5%).

Per 1. Januar 2011 schlossen sich die Gemeinden Glarus Süd und Glarus samt Technischen Betrieben und Alters- und Pflegeheimen der PKGL an. Dadurch erhöhte sich der versicherten Bestand um 400 auf 2200 und der Rentnerbestand um 130 auf 770. Dies wirkte sich positiv auf die Verwaltungskosten aus; die Pro-Kopf-Kosten sanken um rund 20 Prozent. Die Neuanschlüsse werden die PKGL stärken.

Nachtragskredite

Zulasten der Erfolgsrechnung 2012 werden folgende Nachtragskredite-/Kreditüberschreitungen bewilligt:

- 20 000 Franken für Unterhaltsarbeiten am Haus 3 auf dem Areal Kantonsspital (kantonseigene Liegenschaft);
- 42 000 Franken für Beitrag an Kulturschadenfonds.

Personelles

Durch das Departement Bau und Umwelt wurde Sandra Zimmermann, Filzbach, als kaufmännische Angestellte in der Abteilung Wald, mit einem Pensum von 70 Prozent und Stellenantritt per 1. September, angestellt.

Durch die Sozialversicherungen Glarus wurde Martina Heynen, Netstal, als kaufmännische Angestellte, mit Stellenantritt per 4. Juni, angestellt.

Von nachstehenden Rücktritten wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen:

- Adrian Weitnauer, Näfels, Lehrer an der Berufsmittelschule in Ziegelbrücke, per 31. Juli;
- Karin Oswald, Netstal, kaufmännische Angestellte bei der glarner Sach, per 31. August;
- Siegfried Schiesser, Ennenda, Fachstellenleiter Kantonspolizei, per 30. November. ●

Kanton Glarus

Departement Bildung und Kultur



Berufsberatung:

Workshop Berufswahlprozess

Eine Projektgruppe unter der Leitung der Berufsberatung Glarus erarbeitet ein neues Konzept für den Berufswahlprozess im Kanton. Schulleiter, Lehrpersonen, Wirtschaftsvertreter und andere Schnittstellenverantwortliche diskutierten am Mittwoch, 30. Mai, einen neuen Berufswahl-Fahrplan. Vorgestellt wurde auch ein Berufswahl-Pass. Die Einführung des neuen Konzepts ist ab Schuljahr 2013/14 vorgesehen.

Künftig sollen mehr Jugendliche im Kanton Glarus eine Lehre oder weiterführende Schule abschliessen. Ein neues Konzept für den Berufswahlprozess soll helfen, dieses Ziel zu erreichen. Zurzeit finden zu viele Jugendliche keine Lehrstelle oder brechen die Lehre ab, weil die Berufswahl nicht gut vorbereitet wurde. Am Workshop wurden Vorschläge zur Verbesserung der Situation diskutiert. Schulleiter, Lehrpersonen, Wirtschaftsvertreter und andere Schnittstellenverantwortliche waren sich einig, dass der Berufswahlprozess verbindlicher gestaltet werden soll. Dies gilt für die Zusammenarbeit unter den beteiligten Institutionen Berufsberatung, Schule und Wirtschaft. Die Hauptverantwortung in der Berufswahl liegt nach wie vor beim Jugendlichen und dessen Eltern.

Neuer Berufswahl-Fahrplan

Im Zentrum steht ein neuer Be-

rufswahl-Fahrplan, in dem der Berufswahlunterricht bereits in der ersten Oberstufe beginnt. Dies wird auch von den Lehrkräften begrüsst. In der zweiten Oberstufe geht es darum, die Berufs- und Ausbildungswelt zu erkunden, z. B. anhand von Berufswahl- und Bewerbungsschnupperlehren. Die Berufserkundung in der Praxis benötigt eine gute Vorbereitung, die weiterhin im Rahmen des Berufswahlunterrichtes an den Schulen geleistet werden soll. Der Berufswahl-Pass stiess auf Anklang. Dieses selbst geführte Arbeitsinstrument hilft den Jugendlichen, die Übersicht über ihre Berufswahl-Aktivitäten zu wahren und zeigt ihre Motivation. Es ist jedoch auch ein Scharnierdokument zwischen den Beteiligten. Die Wirtschaftsvertreter begrüsst, dass damit das Bewerbungsverfahren vereinfacht werden kann. Andere Kantone machen bereits gute Erfahrungen mit diesem Arbeitsmittel. ●

Kennzahlen	per 31. 12. 2011	per 31. 12. 2010
Bilanzsumme in Fr.	540 298 093	482 756 261
Performance auf dem Gesamtvermögen	-1,73 %	3,21 %
Verfügbares Vorsorgevermögen in Fr.	535 687 835	472 713 545
Vorsorgekapital in Fr.	554 429 313	464 749 126
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	96,6 %	101,7 %
Wertschwankungsreserve in Fr.	0	7 954 418
Verwaltungskosten pro Destinatär in Fr.	195,25	240,95
Verhältnis Aktive / Rentenberechtigte	2,8:1	2,8:1
Anzahl aktiv Versicherte, davon:	2 189	1 813
Frauen	1 293	1 096
Männer	896	717
Anzahl Renten, davon:	772	643
Altersrenten	527	440
Kinderrenten	11	12
Hinterlassenrenten	166	142
Waisenrenten	10	7
Invalidenrenten	39	26
Invaliden-Kinderrenten	19	16

11. Internationales Klausenrennen 2013 und Prolog 2012 definitiv:

Comeback des legendären Bergrennens

Nach langen Vorbereitungen hat das Warten ein Ende: Vom Freitag, 27., bis Sonntag, 29. September 2013, geht das legendäre Klausenrennen in die nächste Runde und knüpft an die zehn Originalrennen von 1922 bis 1934 an. Bereits am Samstag, 29. September dieses Jahres, wird ein Prolog das lang ersehnte Rennen einläuten.



Das legendärste Bergrennen Europas; hier schrieb Rudolf Caracciola Automobilgeschichte. (Foto: Klausenrennen)

Im Jahr 1922 erstmals ins Leben gerufen und heute noch das legendärste Oldtimer-Bergrennen der Welt! Wer damals den atemberaubenden und abenteuerlichen Klausenpass in Rekordzeit durchfahren konnte, dem war Ruhm und Ehre beschieden.

Das Klausenrennen behält seinen traditionellen Charakter und erhält durch Integration innovativer Elemente ein neues Gesicht: Neu werden neben den historischen

Rennboliden in eigenen Kategorien Fahrzeuge mit zukunftsweisenden neuen Antriebstechnologien an den Start gehen. Durch seine internationale Ausrichtung, über 40 000 Zuschauer und VIPs aus Wirtschaft, Politik, Sport und Kultur, soll das Klausenrennen einer der Top-Events der Schweiz werden.

Prolog 2012 – Ein Vorgeschmack auf das Klausenrennen

Vor dem eigentlichen 11. Inter-

nationalen Klausenrennen im nächsten Jahr wird ein kantonsübergreifender Prolog das Bergrennen einläuten. Dieser widerspiegelt den Geist und die Tradition des Klausenrennens und lädt ein, eine aussergewöhnliche Reise durch die Meilensteine der Schweizer Automobilität zu erleben. Sponsorenpartner, welche die gesamte Veranstaltung als Teilnehmende hautnah miterleben, finden mit dem Prolog und dem Klausenrennen eine exklusive nationale wie internationale Präsentationsplattform. Für Teilnehmer, Publikum und Medienschaffende stellt der Prolog eine einzigartige Veranstaltung dar.

Anders als beim offiziellen Klausenrennen verläuft die Strecke beim Prolog von Glarus über den Klausenpass nach Altdorf, wo ein Abendessen und ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm auf die Gäste warten.

Daten Prolog

Samstag, 29. September. **Treffpunkt:** ab 11.00 Uhr, Glarus. **Start:** zirka 14.00 Uhr ab Glarus. **Strecke:** von Glarus über den Klausenpass nach Altdorf. **Zugelassene Fahrzeuge:** Zugelassen sind historische Fahrzeuge (Anfänge bis 1971) und die neuesten Sportfahrzeuge mit alternativen Antrieben (CO₂-neutrale Motoren).

Internationales Klausenrennen geht 2013 in die nächste Runde

Die Vorbereitungen des Klausenrennens laufen auf Hochtouren. Weitere Informationen bezüglich Teilnahmebedingungen folgen demnächst durch das Organisationskomitee Klausenrennen.

Datum des Rennens: Freitag, 27., bis Sonntag, 29. September 2013. **Strecke:** Das Rennen geht von Linthal über den Urnerboden bis zur Klausenpasshöhe. ● pd.

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Glarner Musikerfolg:

Trio Gmüetlich bringt Stimmung

Casting-Shows gibt es landauf, landab viele und in allen möglichen Bereichen. So auch in der volkstümlichen Szene. Die drei Musiker/-innen Maya Hämmerli, Theres Ackermann und Beny Weber stellten sich dieser Herausforderung und nahmen an der diesjährigen 5. Menzberger Ländler-Nacht teil. Mit Erfolg.



Das Trio Gmüetlich (von links): Beny Weber, Theres Ackermann und Maya Hämmerli. (Foto: zvg)

Unter acht ausgelosten Formationen wurde diejenige gesucht, welche die beste Stimmung brachte und innerhalb von 20 Minuten der Jury sowie dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm präsentieren konnte. Es gelang dies der noch jungen Glarner Formation mit Bravour, was bei der Siegerehrung mit dem zweiten Rang bestätigt wurde. Sichtlich gelöst und überaus zufrieden wurde darauf in der Kaffeestube bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Zur Belohnung wird das Trio Gmüetlich an der diesjährigen 12. Ländler-Weihnacht Ruswil LU vom Freitag, 7. Dezember, teilnehmen. Dort werden sie ihr Können vor 1200 Gästen erneut unter Beweis stellen.

Weitere Infos zum Trio Gmüetlich gibt es unter www.gmuethlich.ch und zur Ländler-Weihnacht Ruswil unter www.laendler-weihnacht.ch. Die Fans wünschen dem Trio Gmüetlich weiterhin viel Erfolg. ● eing.